



Das **Katholisches Freies Gymnasium St. Meinrad (SMG)** ist ein allgemein bildendes Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft. Das 1994 gegründete Gymnasium liegt in der Seebroener Straße am Stadtrand von Rottenburg. Es ist dreizügig ausgerichtet und wird von ca. 650 Schülerinnen und Schülern besucht.

Das Sankt Meinrad-Gymnasium und die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule haben einen gemeinsamen Schulträger, die Stiftung der Katholischen Schulen Carl-Joseph-Leiprecht und Sankt Meinrad.

Das SMG unterscheidet sich von den staatlichen Gymnasien vor allem durch die Konzeption des **Marchtaler Plans**.

### Der Marchtaler Plan

#### **Zielsetzung:**

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand: Unterstützung der ganzheitlichen Entwicklung des Kindes und der Entfaltung seiner Anlagen
- umfassende Vermittlung von Bildung und Wissen unter besonderer Förderung des freien, eigenständigen Arbeitens
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft
- Entfaltung der Sozialkompetenz
- Religiöse Erziehung, Wert- und Sinnorientierung

#### **Die Säulen des Marchtaler Plans:**

##### **1. Der Morgenkreis:**

Der Morgenkreis findet jeden Montag in der ersten Stunde statt und eröffnet die Schulwoche.

- sich sammeln und konzentrieren und die Sinne schulen
- Formen der Stille und der Besinnung einüben
- die Klassengemeinschaft im Gespräch und im Miteinander fördern
- die Woche gut miteinander beginnen

##### **2. Vernetzter Unterricht (VU / VUN)**

Im Vernetzten Unterricht (VU) / Vernetzten Unterricht Naturwissenschaft (VUN) eröffnet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, jenseits des traditionellen Fächerkanons vielfältige Erfahrungen mit der Betrachtung von Welt- und Lebenswirklichkeit zu machen. Neben fachwissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden das Staunen über die Schöpfung, die Frage nach der eigenen Stellung in der Welt und ihren sozialen Gefügen, die Suche nach Werturteilen und deren Diskussion miteinander verbunden. Dies erschließt Orientierung in der modernen Welt im Horizont des christlichen Glaubens.

Naturwissenschaftliches Arbeiten und Denken sind wichtige Fähigkeiten in unserer modernen Zeit. Deshalb schafft der VUN den Rahmen, mit der Faszination über den technischen Fortschritt und seine Möglichkeiten durch eigenes Experimentieren und die Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden eine Grundlage zu gewinnen, auf der das Verständnis und das Interesse für verantwortete Anwendung von Technologiegeweckt werden.

##### **3. Freie Stillarbeit (FSA)**

Die FSA umfasst in den Klassen 5 – 7 jeweils 5 Wochenstunden, die in der ersten Stunde des Schulvormittags liegen. In einer vorbereiteten Umgebung haben die Schüler/innen die Möglichkeit, ihre Lernprozesse selbst zu gestalten. Dabei bedeutet:

**Frei:** relative Wahlfreiheit für ein Material, eigenes Lerntempo, allein oder mit Partner/in, Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen

**Still:** in Stille zu arbeiten, um die anderen in ihrer Konzentration nicht zu stören  
**Arbeit:** mit Hilfe klar strukturierter Arbeitsanweisungen eigenständig lernen und sich Wissen und methodische Kompetenzen aneignen

#### 4. Freie Studien (FS)

Ab der Klassenstufe 8 wird die Freie Stillarbeit in Form von **Freien Studien** und **Jahresarbeit** fortgesetzt. Hier werden in zunehmendem Maße von den Schülern größere Zusammenhänge erarbeitet, wobei dem eigenständigen Beschaffen, Ordnen und Bearbeiten von Informationen sowie der Präsentation von Ergebnissen eine besondere Bedeutung zukommt.

#### 5. Fachunterricht

Mathematik, Fremdsprachen, Deutsch, Naturwissenschaften, Musik, Bildende Kunst, Sport. Wo es möglich ist, wird auch der Fachunterricht in größere Zusammenhänge eingebunden.

#### 6. Philosophisch-theologisches Forum in der Oberstufe (PTF):

Das Philosophisch-Theologische Forum beinhaltet eine Einführung in philosophisches Denken. Diese befähigt die Schüler, Themen aus dem Bereich der von ihnen belegten Kurse auch unter ethisch-philosophischen und theologischen Gesichtspunkten zu betrachten. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Themenkomplex findet im Fachunterricht statt. Im Rahmen des PTF wird die ethische Urteilsfindung an diesen Inhalten geübt und findet Ausdruck z.B. in Präsentationen, Referaten, Hausarbeiten, einem Kolloquium oder in Diskussionsforen.

#### Fremdsprachen und Profile:

- Alle Schüler beginnen in Klasse 5 mit **Englisch**. Ab Klasse 6 können sie zwischen **Latein** und **Französisch** als zweiter Fremdsprache wählen.
- Nach Klasse 7 können alle Schüler – unabhängig von der bisherigen Sprachenfolge – zwischen folgenden vierstündigen Hauptfächern wählen: **3. Fremdsprache (Italienisch)**, **Naturwissenschaften (VUN/NWT)** oder **Sport**.

#### Weitere Schwerpunkte an unserer Schule:

- **musische Vertiefung:** In den Klassen 5 bis 7 findet für die Schüler/innen eine Zusatzstunde nach Wahl in den Fächern **Musik**, **Bildende Kunst**, **Sport** oder **Werken** statt.
- **Klassenprojekte:**
  - Klasse 7: Die Kinder setzen sich mit dem Begriff „Verantwortung“ auseinander. Die Beschäftigung mit diesem Begriff wird in einem einwöchigen **erlebnis-pädagogischen Schullandheim-Projekt** vertieft.
  - Klasse 8: Im Rahmen eines **Theaterprojekts** werden VU-Inhalte szenisch umgesetzt.
  - Klasse 9: Um andere Lebenswelten kennen zu lernen, halten sich die Schüler eine Woche in einem **Kloster** auf.
  - Klasse 9: **BOGY** (Berufsorientierung Gymnasien): Einwöchiges Betriebspraktikum
  - Klasse 10: **Zweiwöchiges Sozialpraktikum**
  - Klasse 11: **Studienfahrt**
- **großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften** – einige Beispiele
  - **Musik:** Big Band, Orchester, Chöre, **Theater:** englische und deutsche, Theater-AG **Bildende Kunst:** Werk-AG, Kunst-AG, offenes Atelier, **Sport:** Mädchen-Fußball, Kletter-AG, Kajak-AG, **Ökologie:** Außengelände- und Schulhof-AG, Bio-AG,
  - **Weitere AG's:** Schach-AG, Rhetorik-AG, Erfinder-AG, ...
- **aktive Elternmitwirkung in den Bereichen**
  1. Gestaltung der Schule und des Schulhofes
  2. pädagogische Arbeitskreise
  3. Schulfeste
  4. Besinnungstage
  5. Unterrichtsprojekte
  6. Ganztagsbetreuung

- **Schüleraustausch** mit Schulen in **Frankreich, USA, Italien**. Für die Klassenstufe 8 findet eine **einwöchige Londonfahrt** statt.
- **soziales Engagement**
  - **SuS: Schüler unterstützen Schüler:** Leistungsstarke Schüler werden zu „coaches“ ausgebildet und bieten dann – zu günstigen Konditionen – Schülern mit Leistungsproblemen ihre Hilfe an.
  - **Schulsanitäter:** vom DRK ausgebildete Schüler/innen üben nach festen Dienstplänen ihren verantwortungsvollen Dienst aus.
  - **Buslotsen:** Schüler/innen der Klassenstufen 8 und 9 werden zu Buslotsen ausgebildet und helfen dann mit, die Sicherheit an der Bushaltestelle zu gewährleisten
  - **Patenschaften:** Schüler/innen der Klassenstufe 7 übernehmen die Patenschaft für die neuen 5-er und sind das ganze Jahr Ansprechpartner für diese.
  - **Schülermentoren:** Schüler/innen ab der Klassenstufe 10 können sich zu Schülermentoren ausbilden lassen – v. a. im Bereich Musik und Sport – und können dann Betreuungsaufgaben in diesen Bereichen übernehmen.
- **Schulpartnerschaft** mit einer Schule in Palästina / **Projekt für Straßenkinder** in Chile
- **Schülercafe**, das von einer Schülerfirma betrieben wird
- **AKKU Plus**, in Kooperation mit Paul-Klee-Gymnasium und Bürgerstiftung Rottenburg, Schüler unterstützen Schüler der Hohenberg-Schule
- **Schulpastoral**

Die Schulpastoral macht es sich zur Aufgabe, die Schulgemeinschaft zu fördern und pastoral zu begleiten. Sie unterstützt vor allem die Schüler bei der Entwicklung einer eigenen Spiritualität. Schüलगottesdienste und Klostertage sind ebenso Elemente der Schulpastoral wie z. B. die Initiative „Jugendkirche“. Durch die Organisation von Sozialpraktika oder mittels Sammelaktionen für Hilfswerke und Einrichtungen wie die „Rottenburger Tafel“ wird das Bewusstsein entwickelt für den Zusammenhang zwischen christlichem Glauben und dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit.
- **Expertennetzwerk:** Eltern können im Unterricht ihre Kompetenzen einbringen und die Lehrer beim Unterricht unterstützen. Dadurch wird eine Verbindung von Theorie und Praxis hergestellt und die Eltern-Schule-Beziehung vertieft.
- **Leitbildforum:** In diesem Forum halten die Schulleitung, Lehrer, Schüler und Eltern das Leitbild lebendig, greifen Anregungen für das **Leitbild** und den aus ihm entwickelten **Werte** **terahmen** auf und entwickeln Umsetzungsschwerpunkte.
- **Schulpsychologin:** Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen können sich in Problemsituationen an die an der Schule angestellte Schulpsychologin wenden.
- **Bibliothekarin:** Durch eine ausgebildete Bibliothekarin wird die professionelle Verwaltung aller Medien gewährleistet. Durch die hohen Präsenzzeiten der Bibliothekarin kann die Bibliothek in den Unterricht und in die Ganztagesbetreuung integriert werden.
- **Kooperation mit der Volksbank Herrenberg-Rottenburg:** Durch diese Kooperation soll der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft gestärkt werden. Gleichzeitig soll auch ein Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung geleistet werden.
- **Kooperation mit dem TV Rottenburg:** Mitbenutzung der Bewegungslandschaft und anderer Sportstätten im Rahmen der Ganztagesbetreuung. Intensive Zusammenarbeit im Rahmen des Sportprofils.
- **Kooperation mit der Carl-Joseph-Leiprechtsschule als Gemeinschaftsschule**

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule Gemeinschaftsschule. Ab diesem Schuljahr begeben sich deshalb die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule und das St. Meinrad-Gymnasium in eine enge Kooperation. Sie soll zum einen schulische Anschlüsse und Übergänge sichern und so zu einer größeren Durchlässigkeit zwischen beiden Schularten beitragen. Zum anderen sollen die Lehrkräfte beider Schulen auch gegenseitig zum Einsatz kommen. Ziel der Kooperation ist es, Schüler optimal auf ihrem Lernweg zu begleiten und zu einem passenden Abschluss zu führen.

## **Ganztagspädagogik:**

Das Ganztagsangebot am St. Meinrad-Gymnasium findet in offener Form statt, d.h. die Teilnahme an den freizeitpädagogischen Angeboten während der Mittagsfreizeit und der Mensa ist grundsätzlich freiwillig.

Das SMG verfügt über einen klaren zeitlichen Ablauf zwischen Unterricht und Freizeit, um einen rhythmisierten Tagesablauf zu gewährleisten. Auf diese Weise finden unsere Schüler/innen der 5. Klassenstufe schnell in die zeitliche Struktur ihrer neuen Schule.

Der Ganztag beginnt um 7:00 Uhr mit der Frühbetreuung, die bis zum Beginn des Unterrichts stattfindet. In den großen Pausen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich Bälle, Tischtennisschläger oder anderes auszuleihen.

Die offenen Angebote der Mittagsfreizeit finden Montag, Dienstag, Donnerstag zwischen 12.00-14.00 Uhr ohne Anmeldung statt. Für die AGs sind Anmeldungen für ein Schuljahr erforderlich.

Die Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa besteht an den gleichen Tagen von 12.00-13:30 Uhr.

Durchgeführt werden die Angebote vom Team der Ganztagspädagogik sowie 2 FSJ, die von der Leitung des Ganztags, einer Diplompädagogin, angeleitet werden. Darüber hinaus wird der Ganztag von einer Vielzahl an Lehrkräften unterstützt.

Die Angebote finden sowohl im Schulgebäude als auch im Ganztagsgebäude und den umliegenden Sporthallen statt. Uns stehen unterschiedliche Räumlichkeiten zur Verfügung, wobei sich die Nutzung der Räume am Bedarf des jeweiligen Angebots orientiert. Dazu zählen Klassenzimmer (offenes Klassenzimmer), der Meditationsraum, die Mediothek, Fachräume (z.B. Werkraum, Bildende Kunst, Musik), Halle, Spielraum, Teestube, Teeküche und darüber hinaus auch die Bewegungslandschaft des TVR Rottenburg.

Die Schülerinnen und Schüler haben in Klasse 5-6 ebenso die Möglichkeit an der sogenannten Lernzeit teilzunehmen. Diese findet an einem dritten Nachmittag statt. Ziel dieser Lernzeit ist es unter anderem anhand der Hausaufgaben und im Rahmen von spezifischen Modulen, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, wie man zielgerichtet, effektiv und selbstorganisiert lernt. Dies geschieht im Rahmen von festen Kleingruppen, die durch Lernbegleiter und Lehrkräfte kontinuierlich über ein Schuljahr hinweg geleitet werden. Auch für die höheren Jahrgänge gibt es Angebote zur Förderung des selbstorganisierten Lernens.

Sollte der Unterricht am Nachmittag einmal ausfallen, wird bei Bedarf für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassenstufen außerdem eine verlässliche Nachmittagsbetreuung gewährleistet.

### **Anschrift der Schule:**

St. Meinrad-Gymnasium  
Seebronner Str. 40  
72108 Rottenburg  
Tel.: 07472/93780  
Fax: 07472/937810  
Internet: [www.smg.de](http://www.smg.de)

Schulleiter:  
Stellv. Schulleiterin:  
Leiterin Ganztagsbereich:  
Sekretariat:

Peter Scheiger  
Ursula Döttling-Vogt  
Felicita Steinwand  
Verena Kienzle, Renate  
Neu, Catherine Zegowitz

